Bavar.
2217
1839/40

ized by Google

Verzeichniss

4° Bav. 2217 (1839/40

Digitized by Google

Digitized by Google

VERZEICHNISS

der

an der königlichen

Julius-Maximilians-Universität

zu Würzburg

im Winter-Semester 1839\40

zu haltenden

Vorlesungen.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Würzburg.

Gedruckt in der Carl Wilhelm Becker'schen Universitäts-Buchdruckerei.

Digitized by Google

Das Semester beginnt am 18ten October.

Digitized by Google

A.

Theologische Facultät.

Professor Dr. Moritz liest:

1) Kirchengeschichte: Fortsetzung der allgemeinen Geschichte der christlichen Religion und Kirche nach eigenem Plane mit Hinweisung auf Hortig und Döllinger, wöchentlich 3mal von 3—4 Uhr.

2) Patrologie in Verbindung mit seinen Vorträgen über Kirchengeschichte.

3) Gemeines und bayerisches Kirchenrecht, nach eigenem Systeme, mit Hinweisung auf Walter's Lehrbuch (Bonn 1833), wöchentlich 6mal von 8—9 Uhr.

Professor Dr. Helm:

1) Moraltheologie, nach Stapf's Theologia moralis (Oeniponti 1836), wöchentlich 4mal, von 11—12, 1mal von 2—3 Uhr.

2) Pastoraltheologie, mit Hinweisung auf Schenkl's institutiones theologiae pastoralis (Ingolstadii 1826).

3) Homiletik, mit Hinweisung auf Brand's Handbuch der geistlichen Beredsamkeit (Frankfurt 1836).

4) Katechetik, mit Hinweisung auf Hirscher's Katechetik (Tübingen 1832).

5) Liturgik, mit Hinweisung auf Mahrzohl's Liturgia sacra (Lucernae 1834).

Die Lehrfächer von Nro. 2—5 wöchentlich 3mal in noch zu bestimmenden Stunden.

Professor Dr. Reissmann:

1) Biblisch-orientalische Philologie.

a) Hebräische Sprache, nach der Grammatik von Gesenius, verbunden mit practischen Uebungen, wöchentlich 3mal von 2—3 Uhr.

b) Chaldäische und syrische Sprache, nach der aramäischen Grammatik von Jahn, in noch zu bestimmenden Stunden.

c) Arabische Sprache, nach Oberleitner's Fundamenta linguae arabicae (Viennae 1822) mit Uebersetzungsübungen aus desselben Chrestomathia arabica (Viennae 1823), in schicklichen Stunden.

2) Exegese der Bibel.

a) Einleitung in den Canon des neuen Testaments, täglich von 10 bis 11 Uhr, in den ersten Wochen des Semesters.

b) Erklärung des h. Evangeliums nach St. Johannes, täglich von 10 bis 11 Uhr.

Professor Dr. Stahl:

1) Theologische Encyclopädie und Methodologie, nach Aloys Buchner's Encyclopädie und Methodologie der theologischen Wissenschaften (Salzbach 1837), wöchentlich 6mal von 9—10 Uhr, zu Anfang des Semesters,

2) nach deren Beendigung als Fortsetzung in denselben Stunden — generelle Dogmatik nach Heinrich Klee's katholischer Dogmatik (Mainz 1835).

Digitized by Google

B.

Juridische Facultät.

Hofrath und Professor Dr. von Link:

Deutsches Bundes-Staatsrecht in Verbindung mit einer einleitenden Uebersicht der vormaligen deutschen Reichsverfassung und der Geschichte ihrer Auflösung, hierauf:

Gemeines deutsches und bayerisches Staatsverwaltungsrecht, täglich von 10 — 11 Uhr.

Professor Dr. Lippert:

1) Gemeines und bayerisches Criminalrecht, nach von Feuerbach, täglich von 10 — 11 Uhr.

2) Deutsches Erbrecht, nach Eichhorn, in noch zu bestimmenden Stunden, öffentlich.

Digitized by Google

Professor Dr. von der Pfordten:

1) Geschichte und Institutionen des römischen Rechts, nach Schilling, täglich von 8—9, und 4mal von 9 — 10 Uhr.

2) Das Privatrecht von Bayern mit Ausschluss der Pfalz, nach eigenem Plane, täglich von 11 — 12 Uhr.

3) Hermeneutik und Critik der Quellen des römischen Rechts, mit exegetischen Uebungen, wöchentlich 2mal.

4) Pandectenpracticum, oder Anleitung zur Entscheidung civilrechtlicher Fälle ohne Rücksicht auf Process, wöchentlich 2mal.

Professor Dr. Albrecht:

1) Gemeinen deutschen und bayerischen Civilprocess, wöchentlich 5mal von 8 — 10 Uhr.

2) Interpretation der wichtigeren Processrechtstitel des Corpus juris canonici, wöchentlich 3mal von 3 — 4 Uhr, öffentlich.

Privatdocent Dr. Reidmeyer.

1) Encyclopädie und Methodologie der Rechtswissenschaft, nach Falk, wöchentlich 3mal.

2) Die summarischen Processe, einschlüssig des gemeinen und bayerischen Concursprocesses, nach Bayer und in Verbindung mit practischen Uebungen, wöchentlich 3mal.

3) Bayerisches Hypothekenrecht, nach eigenem Plane, wöchentlich 2mal, öffentlich.

Digitized by Google

Privatdocent Dr. Held.

1) Gemeines deutsches Privatrecht nach Phillips, wöchentlich 8mal in noch zu bestimmenden Stunden.

2) Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte, nach eigenem Plane mit Bezugnahme auf Eichhorn und Phillips, wöchentlich 6mal, öffentlich.

3) Exegetische Vorträge über besonders wichtige Stellen aus den Rechtsbüchern des Mittelalters, wöchentlich 2mal.

Digitized by Google

C.

Staatswirthschaftliche Facultät.

Professor Dr. Geier liest:

1) Landwirthschaftslehre, nach seinem Lehrbuche, mit Benützung einer carpologischen Sammlung, sowie einer Sammlung von Modellen landwirthschaftlicher Geräthschaften, wöchentlich 4mal von 11—12 Uhr.

2) Forstwissenschaft, mit Beziehung auf Hundeshagen, wöchentlich 4mal von 4—5 Uhr.

3) Technologie mit chemischen und mechanischen Demonstrationen und mit Vorzeigung von rohen Stoffen, Fabricaten und Modellen aus dem technologischen Cabinet, zum Theile nach Bernoulli, zum Theile

nach seiner landwirthschaftlichen Technologie, wöchentlich 4mal von 9—10 Uhr.

4) Bergbaukunde, nach Brard und nach Hartmann's Schrift, „der innern Gebirgswelt Schätze und Werkstätten" (Stuttgart (1838) in noch zu bestimmenden Stunden.

Professor Dr. Lippert:

Polizeiwissenschaft und Polizeirecht, mit Beziehung auf Mohl's Werk über Polizeiwissenschaft und Präventiv-Justiz, täglich von 3—4 Uhr.

Professor Dr. Debes:

1) Encyclopädie, Methodologie und Literärgeschichte der Cameralwissenschaften, nach K. H. Rau's Grundriss der Cameralwissenschaften (Heidelberg 1823 und 1825) wöchentlich 2mal in noch zu bestimmenden Stunden.

2) Volkswirthschaftslehre (Nationaloeconomie) nach K. H. Rau's Grundsätzen der Volkswirthschaftslehre (3te Auflage, Heidelberg 1837) wöchentlich 5mal in noch zu bestimmenden Stunden.

3) Finanzwissenschaft mit besonderer Rücksicht auf die bayerische Finanzgesetzgebung, nach K. H. Rau's Grundsätzen der Finanzwissenschaft (Heidelberg 1832 und 1837), wöchentlich 6 mal von 2—3 Uhr und in einer noch zu bestimmenden passenden Stunde.

Digitized by Google

Rentamtmann Dr. Ungemach:

Staats-Finanz-Verwaltungslehre oder Cameral-Praxis, mit Hinweisung auf Höck's Handbuch der Finanzpraxis (1828), und Geret's Materialien zu einem Cassa- Verwaltungs- und Rechnungsgesetz für Bayern, wöchentlich 3mal von 11—12 Uhr.

Digitized by Google

D.

Medicinische Facultät.

Hofrath und Professor Dr. Heller liest:

1) Naturgeschichte des Gewächsreiches mit Anatomie und Physiologie der Pflanzen, nach Bischoff und Nees von Esenbeck, wöchentlich 3mal.

2) Anleitung zur Kenntniss der Giftgewächse, nach Gmelin, in noch zu bestimmenden Stunden.

3) Anleitung zum Studium der Botanik, mit besonderer Berücksichtigung der cryptogam. Gewächse, nach C. Sprengel, in geeigneten Stunden.

4) Toxicologie, nach Orfila und Sobernheim, wöchentlich 2mal von 1—2 Uhr.

Digitized by Google

5) Ueber die Behandlung der Scheintodten nach J. Bernt, wöchentlich 2mal von 1—2 Uhr.

Medicinalrath und Professor Dr. von d'Outrepont.

1) Theoretische und practische Geburtshülfe, nach Busch, täglich von 4—5 Uhr.

2) Geburtshülfliche Operationslehre, täglich von 2—3 Uhr.

3) Geburtshülfliche Clinik in Verbindung mit Touchirübungen und einem Vortrage über Frauenzimmerkrankheiten, täglich von 8—9 Uhr, im Gebärhause.

Hofrath und Professor Dr. von Textor:

1) Theoretische Chirurgie, nach Chelius, täglich von 5—6 und 2mal von 2—3 Uhr.

2) Instrumenten- Operations- und Verbandlehre, nach seinen Grundzügen zur Lehre von den Operationen, wöchentlich 2 mal von 2—3 Uhr.

3) Derselbe leitet die Selbstübungen der Studirenden in den chirurgischen Operationen, privatissime.

4) Chirurgische Clinik, täglich von 10—11 Uhr, im Julius-Hospitale.

Hofrath und Professor Dr. Münz:

1) Allgemeine physiologische und besondere descriptive Anatomie, nach seinem Handbuche, täglich von 11—12 Uhr.

2) Examinatorium und Repetitorium der Anatomie, in noch zu bestimmenden Stunden, privatissime.

Digitized by Google

3) Pathologische Anatomie, nach Andral's Grundriss der pathologischen Anatomie, wöchentlich 4 mal von 3—4 Uhr.

4) Anatomie und Physiologie des Fötus, in noch zu bestimmenden Stunden.

5) Derselbe leitet die Secirübungen an der anatomischen Anstalt.

Hofrath und Professor Dr. von Marcus:

1) Specielle Pathologie und Therapie, nach Raimann und eigenen Heften, wöchentlich 5 mal von 11—12 Uhr.

2) Medicinische Clinik, täglich von 9—10 Uhr im Julius-Hospitale.

Professor Dr. Narr:

Semiotik, nach Albers, wöchentlich 4mal von 9—10 Uhr.

Professor Dr. Hensler:

1) Encyclopädie und Methodologie der Medicin, nach Conradi, wöchentlich 2mal von 1—2 Uhr.

2) Allgemeine Physiologie und Psychologie des Menschen (Anthropologie) nach eigenem Plane, mit Hinweisung auf Heusinger, Hartmann, Burdach u. A. wöchentlich 2mal von 1—2 Uhr.

3) Ueber das Leben und seine Entwicklung in den Naturreichen (allgemeine Biologie), nach eigenem Plane mit Hinweisung auf die Werke von Treviranus, Willbrand, Tiedemann u. A., wöchentlich 2mal von 1—2 Uhr.

Digitized by Google

4) Besondere Physiologie des Menschen, nach eigenem Plane mit Hinweisung auf die Werke von Burdach, Müller, Tiedemann u. A., wöchentlich 5mal von 3—4 Uhr.

Medicinalrath und Professor Dr. Schmidt:

1) Medicinische Polizei, wöchentlich 3mal, von 2—3 Uhr.

2) Medicinische Psychologie mit Psychiatrik, wöchentlich 3mal von 2 bis 3 Uhr.

3) Veterinär-Clinik, wöchentlich 2mal in noch zu wählenden Stunden.

Professor Dr. Rinecker:

1) Arzneimittellehre mit Arzneiverordnungslehre, nach Vogt's Lehrbüchern, täglich von 8—9 Uhr.

2) Kinderkrankheiten, nach Meissner, wöchentlich 3mal von 3—4 Uhr.

3) Poliklinik, täglich von 11—1 Uhr.

Professor honorarius Dr. Heine:

Operations-Uebungen und physiologische Experimente mit dem Osteotom, wöchentlich 2mal in noch zu bestimmenden Stunden.

Privatdocent Dr. Adelmann:

1) Augenheilkunde, nach Jüngken's Handbuche, (Berlin 1839,) wöchentlich 3mal von 3—4 Uhr in Verbindung mit

2) Ophthalmiatrischer Poliklinik, wöchentlich 3mal von 1—2 Uhr.

3) Repetitorium der Chirurgie, täglich von 5—6 Uhr.

Digitized by Google

Privatdocent Dr. Mohr:

1) Die Lehre vom Nervensysteme nach Carl Bell's physiologischen und pathologischen Untersuchungen über das Nervensystem, publice in noch zu wählenden Stunden.

2) Die Krankheiten des Herzens, nach Boulland, wöchentlich 3mal in einer Nachmittagsstunde.

3) Die syphilitischen Krankheiten, nach Ricord, wöchentlich 2mal in einer Nachmittagsstunde.

Digitized by Google

E.

Philosophische Facultät.

Professor Dr. Metz:

erklärt nach vorausgeschickter Einleitung in das Studium der Mathematik die Hauptlehren der Algebra und Geometrie, nach seinen und den Lorenz'schen Druckschriften, wöchentlich 5mal von 10—11 Uhr.

Professor Dr. Denzinger:

1) Länder- und Völkerkunde mit Statistik, nach Fränzl (Wien 1838), wöchentlich 5mal von 11—12 Uhr.

2) Allgemeine Geschichte (neuere), nach Wachter (6te Auflage 1838), wöchentlich 5mal von 8—9 Uhr.

3) Staatengeschichte, nach Heeren, wöchentlich 4mal von 2—3 Uhr.

Digitized by Google

Professor Dr. Fröhlich:

1) Specielle Pädagogik und Didaktik, hauptsächlich in Beziehung auf die deutschen Schulen und ihre zweckmässige Behandlung, nach eigenen Ansichten, mit Hinweisung auf Denzel's Einleitung in die Erziehungs- und Unterrichtslehre für Volksschullehrer, wöchentlich 3mal von 8—9 Uhr.

2) Ueber die Kunst des rednerischen Vortrags mit vorzüglicher Rücksicht auf geistliche Beredsamkeit, nach eigenen Ansichten unter Beziehung auf die Grundsätze der Alten, wöchentlich 3mal von 8—9 Uhr.

Hofrath und Professor Dr. Osann:

1) Physik und Chemie, mit Zugrundlegung von Baumgarten's Physik und Mitscherlich's Chemie, wöchentlich 6mal von 10—11 Uhr.

1) Analytische Chemie, nach Rose's Handbuch, zugleich mit praetischen Uebungen, wöchentlich 5mal von 11—12 und von 2—4 Uhr.

Professor Dr. Leiblein:

1) Allgemeine Naturgeschichte. Nach vorausgeschickter Encyclopädie und Methodologie der Naturwissenschaften als Einleitung zur allgemeinen Naturgeschichte, den zoologisch-botanischen Theil derselben, nach eigenem Plane, mit Hinweisung auf Perty's allgemeine Naturgeschichte, als philosophische und Humanitäts-Wisseuschaft, (Beru 1837—38), — und Burmeisters Handbuch der Naturgeschichte, (Berlin 1837), wöchentlich 4mal von 2—3 Uhr.

Digitized by Google

2) Zoologie, mit Zugrundlegung seiner „Grundzüge einer methodischen Uebersicht des Thierreichs etc. nebst Aufzählung der Thiere des zoologischen Museums der k. Universität Würzburg, 1839," wöchentlich 5mal zu gelegenen Stunden.

3) Organographie und Physiologie der Pflanzen, nebst Theorie der verschiedenen Classificationen der Gewächse, nach Link's Grundlehren der Kräuterkunde (2te Ausgabe, Berlin 1837), wöchentlich 2mal von 11—12 Uhr.

4) Naturgeschichte der cryptogamischen Gewächse, mit besonderer Berücksichtigung der einheimischen Gattungen, nach eigenem Plane, wöchentlich 2mal zu gelegenen Stunden.

Professor Dr. Hoffmann:

1) Encyclopädie und Methodologie des academischen Studiums, nach eigenem Entwurfe unter Hinweisung auf die encyclopädisch-methodologischen Werke von Schelling, Mussmann und Schindler, im Anfang des Semesters und als Einleitung in seine philosophischen Vorlesungen.

2) Anthropologie und Psychologie nach Leupold's Anthropologie mit Rücksicht auf die Naturlehre der Seele, und das Lehrbuch der Psychologie von Fr. Fischer, wöchentlich 5mal von 9—10 Uhr.

3) Moralphilosophie und Rechtsphilosophie nach Rixner's Aphorismen der gesammten Philosophie II. B. und mit Rücksicht auf die „Grundzüge der Societätsphilosophie" Fr. Baader's, wöchentlich 5mal von 11—12 Uhr.

Digitized by Google

Professor Dr. Rumpf:

1) Allgemeine Naturgeschichte, (den orycto-geognostischen Theil derselben) nach eigenem Plane mit Hinweisung auf Blum's und von Leonhard's Handbücher, wöchentlich 3mal von 3—4 Uhr.

2) Specielle Oryctognosie mit Benützung von von Kobell's Lehrbuch der Mineralogie, wöchentlich 3mal von 3—4 Uhr.

3) Pharmaceutisch-medicinische Chemie nach Geiger's Handbuch der Pharmacie I. Th., herausgegeben von Liebig, wöchentlich 6mal in einer geeigneten Stunde.

4) Toxicologie nach Buchner, wöchentlich 2mal von 1—2 Uhr.

Professor Dr. von Lasaulx:

1) Aeschyli Prometheus, wöchentlich 2mal von 8—9 Uhr.

2) Römische Literaturgeschichte nach Bernhard's Grundriss, wöchentlich 3mal von 8—9 Uhr.

3) Archäologie der Griechen und Römer, nach L. O. Müller's Handbuch, wöchentlich 5mal von 9—10 Uhr.

Professor Dr. Mayr:

1) Elemente der Mathematik und Geometrie, nach Littrow's Anfangsgründe der Mathematik (Wien 1838), wöchentlich 5mal von 10 bis 11 Uhr.

2) Combinationslehre der chemischen Elemente und Uebung in stöchiometrischen Rechnungen, nach eigenem Plane mit Hinweisung auf

Digitized by Google

Glaser's Uebung in der stöchiometrischen Rechnung, (Stuttgart 1837), wöchentlich 3mal von 11—12 Uhr.

3) Differenzial- und Integral-Kalkül, nach eigenen Heften, täglich von 4 bis 1/2 6 Uhr.

Professor Dr. Ludwig:

1) Alte Geschichte bis zur Völkerwanderung.

2) Mittlere und neuere Geschichte, beide nach eigenen Heften mit Hinweisung auf das Handbuch der allgemeinen Weltgeschichte von A. Buchner (München 1830, 2 Bde.)

3) Statistik von Russland, nach Thaddä. Bulgaries Handbuch, (Riga 1839).

4) Statistik von Nordamerika, mit Zugrundlegung des Werkes von Dr. H. Julius „sittliche Zustände von Nordamerika" 2 Bände (Leipzig 1839).

Professor Dr. Contzen:

1) Encyclopädie und Methodologie des academischen Studiums, nach eigenen Heften und mit Hinweisung auf die Werke von Schelling und Thiersch, wöchentlich 3mal von 4—5 Uhr.

2) Allgemeine Geschichte der Literatur, nach Fr. v. Schlegel, wöchentlich 4mal, in noch zu bestimmenden Stunden.

3) Geschichte Deutschlands unter den sächsischen Kaisern, mit Zugrundlegung der Quellen und Hinweisung auf Rankes Jahrbücher des

Digitized by Google

deutschen Reichs, (Berlin 1837), wöchentlich 2mal von 4—5 Uhr, publice.

Privatdocent Dr. Weidmann:

1) Erklärung der Tuscul. Untersuchungen des Cicero, in noch zu wählenden Stunden.

2) Geschichte der römischen Literatur nach Mathiä's Grundriss, abwechselnd mit der Erklärung der Tuscul. Untersuchungen.

Privatdocent Dr. Reuss:

1) Allgemeine Geschichte der Literatur, nach Wachler, wöchentlich 2mal zu gelegenen Stunden.

2) Geschichte der deutschen Literatur, nach Koberstein, wöchentlich 2mal in noch zu bestimmenden Stunden.

Digitized by Google

Die Universitäts-Bibliothek steht am Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag von 9—12 Uhr, dann am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 2—4 Uhr —

Das Münz-Cabinet am Samstag von 11—12 Uhr —

Das ästhetische Attribut am Samstag von 10—12 Uhr —

Das antiquarische Museum am Samstag von 9—11 Uhr —

Das technologische Cabinet am Mittwochen und Samstag von 3—4 Uhr —

Das physicalische Cabinet am Mittwochen und Samstag von 3—4 Uhr. —

Die Sternwarte am Samstag von 2—4 Uhr.

Das chemische Laboratorium und die pharmazeutische Sammlung am Sammstag von 10—12 Uhr —

Die zoologisch-botanische Abtheilung des Naturalien-Cabinets am Samstag von 9—11 Uhr —

Die mineralogische Abtheilung desselben am Mittwochen von 3—5 Uhr —

Der botanische Garten, täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 9—11 Uhr und von 3—4 Uhr —

Die antropotomische Sammlung am Montag von 9—12 Uhr —

Die zootomische Sammlung am Donnerstag von 9—12 Uhr —

Das chirurgische Instrumentarium am Mittwochen und Samstag von 1—2 Uhr offen.

Digitized by Google

Schöne und bildende Künste.

Unentgeltlichen Unterricht in der Tonkunst, sowohl in der Instrumental- als Gesang-Musik, erhalten die Studirenden in dem musikalischen Institute.

Höhere Zeichnungskunst lehrt Professor Stöhr.
Kupferstecherkunst Bitthäuser.

Exercitienmeister.
Reitkunst: Schmidt.
Fechtkunst: Bündgens.

Digitized by Google